



02.11.2022

Newsletters während der Vakanz / Hoffnung / Termine

Liebe Gemeindemitglieder,

in der Zeit der Vakanz werden Sie, so gut es eben möglich ist, den wöchentlichen Newsletter von mir bekommen, damit Sie weiterhin zeitnah informiert sind, was sich in unserer Gemeinde tut.

Vielleicht können wir uns alle auch an dieser Stelle mit guten Gedanken und Anregungen künftig unterstützen! Haben Sie ein schönes Erlebnis gehabt, das Sie gerne mit der Gemeinde teilen möchten? Einen Gedanken für, mit oder zu unserer Gemeinde? Einen Text, den Sie an dieser Stelle passend fänden? Senden Sie mir, was Sie teilen möchten, und dann kommt es in diesen Newsletter.

Für heute schreibe ich einfach ab, was ich mit Ihnen teilen möchte und in einem Heftchen zu Taufsprüchen gefunden habe – verfasst von Friedrich Delius 1989, als er Pastor der Ansgar-Kirchengemeinde in Hamburg war:

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun? (Psalm 56,12)

Dazu schreibt Friedrich Delius:

Hoffnung blickt in die Zukunft. In der dunklen Gegenwart, im Augenblick der Einsamkeit, da brauchen wir die Hoffnung zum Überleben. Denn Hoffnung ist das ganz gewisse Wissen, daß nach der Dunkelheit das Licht kommt, daß in unserer Einsamkeit einer kommt, um uns zu trösten und uns seine Gemeinschaft zu schenken.

Wie die Angst die Schwester des Todes ist, so ist die Hoffnung die Schwester des Lebens. Und nur der kann wirklich hoffen, der um die Quelle des Lebens weiß. „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir“, spricht der Beter des 23. Psalms. Da geschieht kein ‚Wunder‘, das ihn plötzlich aus der Tiefe des finstern Tales herausreißt; nein, den Weg muß er selbst zuende gehen, aber er weiß, daß dieser Weg ein Ziel hat, das hell und licht ist.

Das ist das Wunder Gottes in unserem Leben: Der Mut zum nächsten Schritt, die Hoffnung auf ihn. Am Ende werden nicht Tod und Vergehen, sondern die Gemeinschaft mit ihm und das Leben in Freude ohne Ende sein. Am Ende wird er selbst sein. Das ist die unerschütterliche Hoffnung der Christen. Unerschütterlich nicht deshalb, weil die Christen besonders fest in ihrem Glauben wären, sondern weil Gott selbst der Unerschütterliche und ewig Feste und sich selber Treue ist.

Folgende Termine finden in unserer Gemeinde in dieser Woche statt:

Heute, am 02.11., Seniorentreff im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirche Bückeberg, Bahnhofstr. 11a, Bückeberg.

Heute, am 02.11., um 17.00 Uhr treffen sich die Köche vom Mittagstisch zur Vorbesprechung des ersten Halbjahres 2023 im Gemeindehaus in Bückeberg. Herzliche Einladung an alle, die mitkochen möchten!

Am nächsten Sonntag, 06.11., feiern wir Gottesdienst mit Pastor i.R. Paul Lipinski in der Schlosskirche Bückeberg um 10 Uhr.

Bitte vormerken: In der nächsten Woche ist am 12.11. und 13.11 jeweils von 14 bis 18 Uhr Basar! Unterstützung beim Aufbau, Kuchenbacken und an dem Tage ist willkommen und gewünscht. Einfach beim Gemeindebüro melden oder mir per E-Mail antworten.

Haben Sie eine gute, sonnige Zeit, herzliche Grüße,

Caroline Lagemann

reformierte.kirche@teleos-web.de

P.S.: Falls Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, senden Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Falls Sie jemanden wissen, der ihn gerne haben möchte, bitte auch!